

# Elberadweg

## Zwischen Wattenmeer und Elbtalau

Der Elberadweg von Cuxhaven und Brunsbüttel nach Wittenberge offenbart Ihnen 340 Kilometer faszinierende Einblicke in Natur und Kultur eines 860 km langen deutschlandweiten Radfernweges. Die frische Seeluft begleitet Sie vom Nationalpark und UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer auf Ihrem Weg durch die maritime Landschaft der Unterelbe, vorbei an kleinen und größeren Häfen, gemütlichen Städtchen, urigen Bauernhöfen und Obst wiesen soweit das Auge reicht. Genießen Sie die pulsierende Metropole Hamburg. Der Elberadweg führt Sie dort hin, wo das Herz der Stadt schlägt. Wohltuend ist die Ruhe, die Ihnen die Elbmarsch und die Elbtalau bieten. Im UNESCO-Biosphären - Reservat „Flusslandschaft Elbe“ finden Sie die Natur noch in einem weitestgehend ursprünglichen Zustand vor, denn hier, im ehemaligen deutsch-deutschen Grenzgebiet blieben Pflanzen und Tiere jahrzehntelang ungestört. Eine lohnenswerte Ergänzung zu Ihrer Tour entlang der Elbe bieten Ihnen die zahlreichen Ausflugsschiffe, die Radfahrer herzlich einladen, einen kürzeren oder längeren Abschnitt des Flusses von der Wasserseite aus zu genießen.

Oder gönnen Sie sich einen Tag Pause und nutzen Sie das Angebot der Ausflugsschiffe für einen erholsamen Tag an Deck.

## Verlauf und Sehenswürdigkeiten

### Abschnitt I : Cuxhaven/Brunsbüttel- Freiburg

Cuxhaven und Brunsbüttel bilden in diesem Abschnitt die zentralen Orte auf den beiden Elbseiten. In Cuxhaven locken der Strand, die Kugelbake, die Alte Festung und das Nationalpark-Zentrum. In Brunsbüttel ist die Nord-Ostsee-Kanalschleuse beeindruckend und das Schleusenmuseum. Das Nordseebad Otterndorf auf linkselbischer Seite (westliche Seite) mit seiner historischen Altstadt, dem Skulpturengarten und dem Museum gegenstandsfreier Kunst und Freiburg/Elbe mit seinen „Vogelkiekerbus“ und seinen Natur- und Landschaftsschutzgebieten ergänzen diesen Abschnitt. Der Charakter ist stark maritim. Hier verschwindet zum Teil das andere Elbufer hinterm Horizont.

### Abschnitt II : Freiburg- Lühe/Wedel

Glückstadt mit seiner Altstadt, dem Wasmer-Palais und dem Detlefsen-Museum zum Walfang und Stadtgeschichte auf der einen Seite der Elbe und Stade mit seiner malerischen Fachwerkalstadt, dem Hafen mit Holztretkran bilden die beiden großen Highlights dieses Abschnittes.

Die Elbe wird nun immer breiter, an ihrem Ufern befinden sich oft ausgedehnte Strandabschnitte. In der Elbe befinden sich Inseln, die Deiche sind wuchtiger und höher und müssen hier bei Sturm und Hochwasser schon den mächtigen Fluten der Nordsee standhalten.

Dazwischen sind Kleinode wie die Haseldorfer Marsch mit dem Elbmarschenhaus oder Kronsnest mit Deutschlands kleinster Fähre über die Krückau. Oder Drochtersen mit der Lorenbahn „Moorkieker“, die Elbinsel Krautsand mit ihren Stränden...

### **Abschnitt III : Lühe-Ochsenwerder**

Wo gibt es das sonst? Eine Rad-Wanderung, die man im Zentrum einer Weltstadt beginnen oder beenden kann? Hamburg bietet Ihnen diese Möglichkeit.

Mit 1,8 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt Deutschlands, bietet Hamburg ein einmaliges Angebot für seine Gäste: Kunst und Kultur vom Feinsten, Musical-Welterfolge, anspruchsvolles und unterhaltsames Theater, eine Vielfalt an Hotels, exzellente Restaurants, exquisite Shoppingmöglichkeiten, ein prickelndes Nachtleben und jede Menge historische Sehenswürdigkeiten, die die 1200jährige Geschichte der Stadt hinterlassen hat.

Das Alte Land mit Deutschlands größtem Obstanbaugebiet lockt mit seiner Obstblüte der Kirschen (ab Mitte April), Äpfel (Ab Mai) und Birnen und Zwetschgen am südwestlichen Stadtende Hamburgs.

Hier beginnt die maritime Landschaft der Unterelbe, die sich bis Cuxhaven erstreckt. In Buxtehude mit seiner Altstadt erkennt man schnell die alten Hansetraditionen.

### **Abschnitt IV : Ochsenwerder-Lauenburg**

Geprägt von der Elbmarsch linkselbisch (in diesem Fall auf der südlichen) Seite und von den Steilhängen auf der rechtselbischen (in diesem Fall auf der nördlichen) Seite wird dieser Abschnitt vor allem durch die alte Schifferstadt Lauenburg mit ihrem Fachwerkhäusern aus dem 16 und 17. Jahrhundert, sowie dem Elbschiffahrtmuseum geprägt.

Hier lädt das Hohe Elbufer mit seinen herrlichen Ausblicken in die Elbmarsch zur Weiterfahrt von Geesthacht nach Lauenburg ein. Dort führt der Elberadweg entlang einer Technikroute. Die Elbstaustufe mit Schleuse und Fischtreppe lässt erahnen, dass bis hier die Flut des Meeres wirkt.

Das imposante Schiffshebewerk in Scharnebeck etwas abseits der Elbe am Elbe-Seitenkanal lockt zu einem Abstecher in die Salzstadt Lüneburg.

Die alten Landesgartenschaupläche rund um das Schloss in Winsen an der Luhe und das Marstallmuseum zur Elbmarschkultur und Frühgeschichte runden diesen Abstecher ab. Ab der Fähre Zollenspieker führt der Radweg nur noch rechtselbisch nach Hamburg hinein.

Spezielle regionale Informationen zur linkselbischen Seite von Scharnebeck und Hohnstorf bis Winsen finden Sie [hier](#).

Spezielle regionale Informationen zur rechtselbischen Seite von Lauenburg bis Geesthacht finden Sie [hier](#).

### **Abschnitt V: Lauenburg-Hitzacker**

In diesem Abschnitt der Elbtalaue hatte die Schifffahrt einen prägenderen Einfluss. Viele Kapitäne haben hier in den kleinen Dörfern gesiedelt. Die kleinen Städtchen Hitzacker, Bleckede, Boizenburg und Lauenburg bieten Abwechslung auf den langen naturnahen, wildreichen Strecken.

Linkselbisch (in diesem Fall auf der westlichen Seite) durchstreift der Radweg die steigungsintensiven Elbhöhen, rechtselbisch (in diesem Fall auf der östlichen Seite) kann man gelassen auf diese malerischen eiszeitlichen Erscheinungen schauen. Eine bewaldete Eiszeit-Wanderdüne und alte Fachwerkhäuser bilden die malerische Kulisse für Ihre Tour. Einige Museen bieten Einblicke in ganz verschiedene Epochen: das Archäologische Zentrum in Hitzacker in die Bronzezeit, das Alte Zollhaus nebenan in die lange Stadtgeschichte, das erste Deutsche Fliesenmuseum in Boizenburg in ein besonderes Handwerk.

Das Elbschloss in Bleckede lädt zum Verweilen in eine interaktive, erlebnisorientierte Präsentation der Natur und Kulturlandschaft ein.

Spezielle regionale Informationen zur rechts- und linkselbischen Seite von Lauenburg bis Hitzacker finden Sie [hier](#).

## **Abschnitt VI: Hitzacker-Schnackenburg**

Im Abschnitt Hitzacker-Wittenberge bieten Natur und Historie eingebettet in das UNESCO-Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“ einen interessanten Tourabschnitt auf dem Elberadweg.

Es beginnt im malerischen Städtchen Hitzacker a.d. Elbe. Der Ort Dömitz bietet eine der imposantesten Festungen Nordeuropas in der Nähe der großen Dünenlandschaft im Elbetal. Ganz Aktive können in einem Hochseilwald ihr Geschick beweisen.

In der Stadt Lenzen sind sehenswerte Fachwerke und eine Burg zu bestaunen. Im Luftkurort Gartow lassen sich am Gartower See auf einem Biberlehrpfad (als auch auf einem Seeadlerbobachtungsturm) Naturkenntnisse vertiefen. Die Wendlandtherme bietet ebenso Entspannungsmöglichkeiten wie das Naturschutzgebiet.

Wahrenberg -das storchenreichste Dorf Sachsen-Anhalts -vermittelt imposante Eindrücke von diesen schönen Tieren. Das Grenzlandmuseum in Schnackenburg und die Gedenkstätte Deutsche Teilung in Stresow ermöglicht Einblicke in die jüngere Geschichte Deutschlands. Spezielle regionale Informationen zur linkselbischen Seite von Hitzacker bis Schnackenburg finden Sie [hier](#).

Spezielle regionale Informationen zur rechtselbischen Seite von Dömitz bis Wittenberge finden Sie [hier](#).